Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 178. Sonnabend, den 1. August 1840.

Sonntag, den 2. August 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 6. August, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 6. August Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8 Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 5. August Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Den 2. August Communion und den Sonnabend vorher um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang 9 Uhr. Die Beichtvorbereitung Sonnabend den 1. August Nachmittags 5 Uhr Herr Divisions-Prediger Hercke. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 1. August 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Mittwoch, den 5. August Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 1. August Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 5. August, Prüfung der Confirmanden durch Herrn Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang 9 Uhr Vormittag.

St. Bartholomäi. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rintz. Anfang 9 Uhr. Beichte und Communion Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Vicar Krop. Anfang 10 Uhr.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.,); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. Juli 1840.

Herr Kaufmann Endel aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Schiffert aus Conzin,

Herr Professor Dr. Sietze nebst Gemahlin aus Königsberg log. im englischen Hause. Herr Kaufman Rehage von Berlin, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer Schemioneck aus Elbing, Hr. Kaufmann Fürstenberg aus Berlin, Hr. Graf zu Dohna nebst Frau Gemahlin und Schwester aus Lauck, die Hr. Kaufleute Fr. Schnorr, Arontsohn, Wunder, G. H. Oppermann aus Berlin log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Lesser aus Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Bei der in diesem Monat Statt gehabten Revision der Bäckerladen haben das größte und beste Brod feil geboten:

I. Roggenbrod von gebeuteltem Mehle
Wittwe Jäntsch, Mattenbuden No. 295.
Bäckermeister Thiel, Langgarten No. 70.
" Bartel, Hundegasse No. 236.
Wittwe Berger, Fischmarkt No. 1611.
Bäckermeister Pich, Poggenpfuhl No. 190.

II. Weizenbrod
Wittwe Sturmhöfel, Hundegasse No. 309.
Bäckermeister Mathias, Schüsseldamm № 1156.
Wittwe Jäntsch, Mattenbuden No. 295.
Bäckermeister Thiel, Langgarten No. 70.

Danzig, den 28. Juli 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
Im Auftrage
der Polizei-Rath Berger.

AVERTISSEMENTS.

2. Höherer Bestimmung gemäß, sollen den 6. August d. J., Vormittags 9 Uhr, im Bastion Holzraum, links vom Pockenhauser Holzraum, 3 alte hölzerne Pontons und den 7. desselben Monats, Vormittags 10 Uhr, auf dem Bauplatze des Schiffsbaumeisters Herr Klawitter, ohnfern der Mottlauer Wacht, 1 altes Kanonen-Boot, mit Ausschluß von den noch daran befindlichen 16 eisernen Ringen und 7 Klappen, mit Hängen und Ueberfällen, und mit Einschluß einiger zu dem Boot gehörenden Zubehör-Stücke, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 29. Juli 1840.

Königl. Artillerie-Depot.

3. Zum Neubau des Allgemeinen Garnison-Lazareths auf dem ehemaligen Zuchthaus-Platze hieselbst, sollen die nachstehenden Baubedürfnisse:
1. die diesjährigen Zimmer-Arbeiten gegen 200 Rthlr. Caution und
2. die diesjährigen Maurer-Arbeiten gegen 200 Rthlr. Caution,
im Wege der Submission beschafft werden.

Auf der Adresse der, am Tage vor dem Termin im hiesigen Fortifications-Bureau versiegelt einzureichenden Submissionen, ist der Gegenstand, auf den geboten wird, anzugeben, und darf eine jede nur das Gebot auf einen Gegenstand enthalten.

Im Termin am 7. August c., Vormittags um 10 Uhr, im gedachten Bureau erfolgt die Eröffnung der Submissionen, wobei jeder Submittent zugegen sein muß, und die vorgeschriebene Caution mit 200 Rthlr. baar oder in Staatspapieren, nebst Coupons zu entrichten hat.

Die Anschlagspreise und sonstige Bedingungen sind täglich im Fortifications-Bureau einzusehen.

Danzig, den 28. Juli 1840.

Mebes, Major und Ingenieur des Platzes. Stock, Garnison-Verwaltungs-Ober-Inspektor.

Todesfall.

4. Gestern Abend um 11 Uhr entschlummerte sanft nach 3-wöchentlichem Krankenlager unser innigst geliebtes Söhnchen Theodor in seinem dritten Lebensjahre.

Danzig, den 31. Juli 1840.

Joh. B. Wendt nebst Frau.

Verlobung.

5. Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 30. Juli 1840.

Wilhelmine Zimmermann,
Gustav Entz.

Literarische Anzeige.

6. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse Nro. 400., ist zu haben:

Gemeinnützige Schrift für Jedermann.

Die heilsamen Wirkungen des kalten Wassers,

und wie dasselbe in den mannichfachen Krankheitszuständen als das sicherste und wohlfeilste Heilmittel anzuwenden ist. Eine nützliche Schrift für Jedermann. Von Dr. A. Schulze. 8. geh. Preis: 10 Sgr.

Anzeigen.

7. Daß ich den E. Hinterlach vom 27. d. M. aus meinem Geschäft entlassen habe, zeige ich hiermit an. H. Burke.

8. Rechtstadt, Junkergasse № 1910., sind zwei meublirte Stuben, entweder zu vermiethen, auch wenn es gewünscht wird mit Beköstigung, oder es finden Pensionaire, Knaben oder Mädchen, daselbst sorgliche Aufnahme.

9. **Ferd. Porowski,**
Breitegasse No. 1102.,
empfiehlt sein neu etablirtes Lager von
Pariser, Wiener und Berliner Stutzuhren,
in Bronce-, Alabaster-, Porzellan- u. Holzgehäusen,
goldenen und silbernen Herren- und Damen-Cylinder-Uhren,
Spindel- und Schwarzwalder Uhren,
MUSIKWERKEN und MUSIKDOSEN,
so wie sein vollständig sortirtes Lager aller Arten
Werkzeugen u. Fournituren
für Uhrmacher, Juveliere und Goldarbeiter,
en gros & detail.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

11. Eine junge geschickte Schneiderin sucht, sowohl in wie außer dem Hause, beschäftigt zu werden. Näheres Jacobsneugasse № 927.

12. **J. G. Matzko**
empfiehlt sein wohl sortirtes Lager von Bettbezügen, Bettdrillichen, Federleinen, Bett-, Futter-, Strumpf- und Atlas-Parchend, so wie Hosenzeuge, Schachwitz und weißer Leinewand in den verschiedensten Breiten, und bemerkt zugleich, daß er während des diesjährigen Dominiksmarktes nicht wie bisher auf dem Langenmarkte, sondern nur in den Langenbuden und in seinem Hause, Tobiasgasse № 1864., ausstehen wird.

13. Es wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht; monatlich 20 Sgr. Nachricht Fleischergasse № 114.

14. 2000 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit zu 4 pCt. zu bestätigen. Das Nähere Fleischergasse № 66.

15. [redacted] Schöne reife Garten-Himbeeren werden gekauft neben dem Langgasser Thore № 45.

16. Vom 1. August ab gilt die Preßhefe in unseren Fabriken 10 Sgr. pro U.
Danzig, den 30. Juli 1840. J. W. L. Krumbügel.
Wilh. Jantzen.

17. Es wird eine in Nahrung stehende Bäckerei gesucht, am liebsten außerhalb Danzig, wo möglich gleich zu beziehen; zu melden in der Bootsmannsgasse № 1170., 2 Treppen hoch.

18. Das zu Sagorcz bei dem Dorfe Rahmel an der Chaussee von Danzig nach Neustadt, von Danzig 4 Meilen und von Neustadt 2 Meilen entfernt, belegene Gasthaus mit einer Hufe culmisch guten Acker- und Wiesenlandes, so wie einem großen Obstgarten und completten Wirthschafts-Gebäuden, ferner das Vorwerk Louisenhof, eine Viertelmeile von dem Gasthause entfernt, aus einem herrschaftlichen Hause, Stall ꝛc. und 2 Hufen culmisch Land bestehend, ebenfalls an der Chaussee belegen, bin ich Willens besonderer Verhältnisse wegen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Die Uebergabe kann sofort erfolgen, auch kann einem annehmbaren Käufer die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCt. Zinsen belassen werden. Durch die von Stettin nach Berlin bestimmte Eisenbahn läßt sich mit Sicherheit voraussehen, daß die Pommersche Straße sehr benutzt werden wird, und da das Gasthaus ohnstreitig das Beste auf der Straße von Danzig nach Neustadt ist, auch schon jetzt in blühender Nahrung steht, so läßt sich erwarten, daß der Werth dieser Grundstücke sich in kurzer Zeit noch mehr heben muß. Vortheil will ich bei dem Verkauf nicht haben, aber auch keinen Nachtheil erleiden. — Kauflustige wollen sich der näheren Bedingungen wegen entweder an mich direct oder an meinen Bevollmächtigten, den Geschäfts-Commissionair Herrn Rinz zu Danzig, Heil. Geistgasse № 918. wohnhaft, wenden. Kaplinsky, Dr. med.

Tiegenhof, im Juli 1840.

19. Ein Handlungsdiener sucht während des Dominiks Beschäftigung. Das Nähere Scheibenrittergasse № 1249., 2 Treppen hoch.

20. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert gegen Feuersgefahr Gebäude, Waaren, Mobilien ꝛc. zu billigen Prämien. Bei 5jährigen Versicherungen genießen die Betheiligten außer dem Freijahre, noch eine jährliche Dividende, ohne für etwanige Ausfälle jemals in Anspruch genommen zu werden. Anträge werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen.

Danzig, am 1. August 1840. Theodor Friedr. Hennings, Langgarten № 228.

21. Anträge zur Lebens-Versicherung bei der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, die ihren Mitgliedern wesentliche Vortheile gewährt, werden von dem unterzeichneten Agenten angenommen, auch die erforderliche Auskunft über dies gemeinnützige Institut von ihm ertheilt. Theodor Friedr. Hennings,

Danzig, am 1. August 1840. Langgarten № 228.

22. Ein Sohn gebildeter Eltern, der die chirurgische Instrumentenverfertiger-Kunst zu erlernen wünscht, findet ein Unterkommen im breiten Thor № 1939. eine Treppe hoch, bei R. Meding, geprüfter chirurgischer Instrumenten-Verfertiger, Bandagist und Messerfabrikant.

23. Ich brauche zu Martini d. J. einen tüchtigen Hofmeister

Täubner auf Zankenzin.

24. Die **Stahlschleif-Anstalt** in Danzig, am Schnüffelmarkt, empfiehlt sich mit guten ausgeprobten neuen Rasier-, Federmesser und Scheeren, (und mit einer Auswahl von Kopf- und Bart-Bürsten und dgl. Artikel mehr) dergl. im **Scharfschleifen** der **Rasier-** und Feder-Messer, so wie aller schneidenden und chirurgischen Instrumente. Auch verfertigt Unterzeichneter selbst die wohlbekannten scharfmachenden chemischen Streichriemen in mehreren Sorten, zu Rasir- und Federmesser, und verspricht sowohl beim Verkauf als auch im Schleifen, billige Preise und schnelle Bedienung. C. Müller am Schnüffelmarkt,
in der Barbierstube.

25. **Die Buchdruckerei von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.,**

mit einem reichen Sortiment der neuesten und schönsten Schriften, auch **ganz großer Placatschriften zu Anschlagezetteln**, versehen, empfiehlt sich zur saubersten, schnellsten und billigen Ausführung aller Druckarbeiten.

26. Es wird ein Haus oder eine Wohnung mit eigener Thür, von 3 bis 4 Stuben rc., in welcher Gegend der Stadt ist gleich, zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben Adresse nebst Preis in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse, einzureichen.

27. Für die herzliche Theilnahme bei der Beerdigung meines verst. Mannes innigst dankend, verbinde ich zugleich damit die Anzeige, daß ich das Geschäft meines Mannes, des Gürtlermeister Maladinski, fortsetzen werde. Wagen-, Pferdegeschirr-, und Reitzeug-Beschläge in Messing, plattirt und Neusilber, auch Bronce-Arbeiten nebst Vergoldungen aller Art u. bei vorkommenden Fällen Sargbeschläge nebst Platten und Wappen, überhaupt alle in unserm Geschäfte vorkommende Reparaturen, sollen aufs Beste und zur Zufriedenheit meiner resp. Kunden durch meinen Sohn, der unter Leitung seines Vaters seit 7 Jahren das Gewerbe betreibt, ausgeführt werden.

Für das Vertrauen welches meinem vorstorbenen Manne stets zu Theil wurde, Einem hochgeehrten Publikum innigst dankend, verbinde ich damit die Bitte, dasselbe auch auf mich übergehen zu lassen, wogegen es zu erhalten stets bemüht sein wird

Danzig, am 1. August 1840. die Wittwe Maladinski geb. Beil,
3ten Damm No. 1419.

28. Das dem hiesigen Spend- und Waisenhause zugehörige Grundstück, im schwarzen Meere unter der Vigilance belegen, sub. № 260. der Servis-Anlage, bestehend aus einem kleinen Wohnhause mit zwei Stuben und einem freien Platz, welches nach dem Grundbriefe und Hypothekenschein fünf []Ruthen und funfzehn []Fuß enthalten soll, mit 19 Sgr. Grundzins und 1 Rthlr. Real-Abgaben pro Anno belastet ist, soll am 7. August d. J., Nachmittags um 4 Uhr., in benannter Anstalt, an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, unter Vorbehalt der Genehmigung des Wohl-

löblichen Magistrats verkauft werden, welches den Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 29. Juli 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Focking. Eggert. Milczewski.

29. **J. W. Bauer,**

aus Treuen in Sachsen

empfiehlt sich zum ersten Male mit einer bedeutenden Auswahl von bunten, baumwollenen und brillanten Tüchern, eigener Fabrik, von verschiedenen Größen und Couleuren; wie auch mit einer Auswahl weißbaumwollener Waaren und Stickereien, als: brochirten Kleiderzeugen, Gardinenzeugen, Franzen, gestickten Mull- und Joconetkragen, tambourirten Spitzenkragen, schwarzen Blonden-Tüchern, Blonde-Shawls und Kragen, und dergleichen noch mehrere zu diesem Fache gehörende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

Sein Stand ist in den langen Buden, vom Holzmarkt kommend links die erste Bude, an der Firma zu erkennen.

30. **Dampfschifffahrt nach Hela.**

Sonntag den 2. August 1 Uhr Mittags Abgang nach Neufahrwasser, 2 Stunden Aufenthalt in Hela und dann zurück nach Neufahrwasser, in Zoppot wird angelegt. Die Person zahlt 1 Rthlr.

31. Ein gebildetes Mädchen, die mehrere Jahre dem Ladengeschäft mit Treue und Fleiß vorgestanden, wünscht wieder in einem Laden beschäftigt zu sein; das Nähere Goldschmiedegasse No. 1083.

32. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Korbmacherhandwerk gründlich zu erlernen, melde sich Heil. Geistgasse No. 986. der Königl. Kapelle gegenüber.

33. Die Friedens-Gesellschaft ladet ihre verehrlichen Mitglieder ein, sich am Stiftungstage

Montag den 3. August 1840 Mittags um 12 Uhr

zu einer General-Versammlung auf dem Rathhause einzustellen.

Danzig, den 30. Juli 1840.

Der engere Ausschuß der Friedens-Gesellschaft von Westpreußen.

34. Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, (am liebsten vom Lande) melde sich: Fischmarkt No. 1611.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 178. Sonnabend, den 1. August 1840.

---

35. Da ich mich, bereits seit Jahren, ausschließlich als Vermittler mit dem An- und Verkauf von Grundstücken beschäftige, und von so vielen Seiten durch das schätzenswertheste Vertrauen beglückt werde, so geht es wohl sehr natürlich zu, wenn mein Register über verkäufliche Grundstücke bis auf den heutigen Tag ein sehr ansehnliches ist.

Verehrten kauflustigen Reflectanten erlaube ich mir demnach bescheidenst zu bemerken: wie Sie bei mir die verschiedenartigsten Nachweisungen über Grundstücke aller Art erhalten können. Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

36. **Die Leinwandhandlung von Benj. Hemmpel aus Marienburg,**

empfiehlt zum bevorstehenden Dominik ihr seit vielen Jahren bekanntes, großes Lager, bestehend in allen Gattungen von leinen Waaren, besonders empfiehlt dieselbe ein vorzügliches Lager von der so sehr beliebten wie schönen 6/4 und 7/4 breiten weißen **Montauer Leinwand,** so auch 4/4 und 5/4 breit, von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, sowohl gefärbt als gedruckt, ebenfalls auch verschiedene Sorten Bettdrillich, Federleinwand, Bettbezüge, Tischzeug, Servietten, Handtücher, Taschentücher 2c., in schlesischen, berliner und ordinairen Fabrikaten. Da ich diese Artikel auf den Messen und Leinwandmärkten aufs vortheilhafteste eingekauft, so bin ich auch im Stande, **recht billige Preise** stellen zu können. Das mir bereits seit langer Zeit von Einem hochzuverehrenden Publikum geschenkte hohe Vertrauen, werde ich auch fernerhin, durch reelle Bedienung, **billige und feste Preise** stets zu erhalten bemüht sein und bitte, meiner Firma gedenkend, um einen recht zahlreichen Besuch.

Mein Leinwandlager ist wie bekannt in dem Hause des Herrn S. Baum, Langgassen-Ecke, dem Rathhause gegenüber, unter der Firma

Benjn. Hemmpel aus Marienburg.

37. [redacted] Hauben nach den neuesten Façons, mit pariser und berliner Kunst-Blumen, werden zu den sehr billigen Preisen, einfache Häubchen zu 12 und 13 Sgr., Putz-Hauben von 20 Sgr. bis 1 Rthlr. 20 Sgr. verkauft; auch werden Hauben gewaschen und zusammengesetzt, wie auch Kleider verfertigt Holzgasse № 33.

38. Im lithographischen Institute bei J. Gottheil ist so eben erschienen:
Arbeits-Lied, Gutenbergs-Fest-Walzer und Buchdrucker-Schottisch,
verziert mit Vignetten vom **Gutenbergs-Hain** und Lieblingspartheien des Johannisberges. Preis 7½ Sgr.

39. Brabank № 1778. wird gut und billig Nett gewaschen.

40. [redacted] Reise- und Lohn-Fuhrwerk aller Art ist fortwährend zu haben. Nachricht darüber Langenmarkt № 446.

41. Morgen Sonntag werden im Schahnasjanschen Garten die Familien **Fischer** und **Walter** eine musikalische Unterhaltung auf Violine und Harfe geben und empfehlen sich dem gütigen Wohlwollen, das ihnen im vergangenen Jahre zu Theil ward.

42. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend, den 1. August, Concert und Ball im Salon.

43. **Sonntag, d. 2. d. M., Konzert in Herrmanshof.**

44. **Sonntag d. 2. d. M. Konzert i. Fromischen Garten.**

45. **Sonntag den 2. August Garten-Konzert an der** Allee. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung der Herren sind frei.

M. Mielcke.

46. **In Schidlitz, im Bräutigamschen Garten, fin**det Montag, den 3. August das letzte Konzert vor dem Manöver statt.

Vermiethungen.

47. Brodtbänkengasse № 708. ist eine Hangestube und eine Oberstube zum Dominik oder monatweise zu vermiethen.

48. Das Haus Tobiasgasse № 1559., bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer und Boden, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres darüber ertheilt man Tobiasgasse № 1558.

49. Petersiliengasse No. 1493. ist eine meublirte Stube für die Dominikszeit nebst Aufwartung zu vermiethen.

50. Langenmarkt No. 452. sind 3 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

51. Hundegasse No. 75. ist eine Vorstube nebst Kabinet zur Zeit des Dominiks oder auch länger sogleich zu vermiethen.

52. 2 meublirte Zimmer sind Breitgasse № 1203. sogleich zu vermiethen.

53. Pfefferstadt № 132. ist die Saal-Etage, bestehend in Saal, einem Zimmer nebst Kabinet, Küche, Keller und Holzstall zu Michaeli zu vermiethen; daselbst ist auch eine Untergelegenheit zu vermiethen.

54. Langenmarkt № 503., neben dem Artushofe, ist eine Vorstube mit Meubeln, während der Dominikszeit zu vermiethen.

55. Sandgrube № 432. sind 2 decorirte Stuben, Küche, Hausflur, Kammern ꝛc., nebst Stallung für Pferde und Eintritt in den Garten zum October d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

56. Kl. Gerbergasse № 50. ist ein Stall gleich zu vermiethen.

57. Hundegasse № 240. ist ein Obersaal mit Schlafkabinet nebst Meublen und ein Pferdestall zu vermiethen und vom 1sten September d. J. zu beziehen.

58. Breitgasse № 1235. ist eine Gelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

59. Langenmarkt № 498. ist ein Logis für die Dominikszeit zu vermiethen.

60. Breitgasse № 1198. ist eine Untergelegenheit oder 1 Treppe hoch 2 getheilte Stuben, Küche ꝛc. **sogleich** zu vermiethen.

61. Langenmarkt No. 429. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst.

62. Heil. Geistgasse No. 759. ist ein meublirter Saal zu vermiethen, wie auch 2 kleinere Zimmer, und gleich zu beziehen.

63. Stall zu 4 Pferde, 1 bis 2 Wagen, 1, 2 bis 3 Zimmer, mit oder ohne Meubeln ꝛc., sind für die **Dominikszeit** zu vermiethen Langgasse № 2002.

64. Einen Stall zu 8 Pferden oder Kühen, mit Heugelaß und einem großen Hofplatze, ist Mattenbuden № 276. zum 1. October d. J. billig zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 918.

65. Heil. Geistgasse № 783. ist eine Wohngelegenheit mit 4 heizbaren Zimmern, parterre, und 5 Fach Fenstern nach der Straße, auch zu einem Ladengeschäft passend, zu vermiethen.

66. 2ten Damm № 1290. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Nebenkabinet, Küche, Böden, Keller und Apartement zu vermiethen. Zu erfragen 3ten Damm № 1427.

67. Tobiasgasse № 1565. sind zwei neben einander gelegene Zimmer, nebst Kammer und Küche, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

68. Heil. Geistgasse ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen und sofort zu beziehen. Näheres Goldschmiedegasse № 1083.

69. Jopengasse 741. ist eine meublirte Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.

70. Wollweberg. 1989 sind zwei freundliche Zimmer, nebst Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

71. Langgasse № 530. ist eine Stube nach vorne mit Meubeln zu vermiethen.

72. Langgarten No. 200. ist eine Obergelegenheit mit allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten zu vermiethen.

73. Eine neu und geschmackvoll decorirte, sehr freundliche Wohnung, von vier Zimmern, Küche, Keller und eigener Hausthüre, mit Aussicht nach der langen Brücke ist zu vermiethen und sogleich oder um Michaeli zu beziehen. Das Nähere Grosse Hosennähergasse No. 683. A.

Auctionen.

74. Montag, den 3. August 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Schäferei bei Oliva meistbietend verkauft werden:

Circa 100 Ruthen von dem wohlbekannten geruchlosen Torf.

Das von sicheren und bekannten Käufern erstandene Quantum soll zur Stelle mit ein Viertel des Betrages behandgeldet und der Zahlungstermin für den Rest am Auctionstage bekannt gemacht werden. Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt № 426.

75. Dienstag, den 4. August 1840, Vormittags um 9 Uhr, werden die Unterzeichneten auf dem Holzfelde an der Aschbrücke, vom Poggenpfuhl kommend rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie geschnittene diverse Holzwaaren von der bekannten vorzüglichen Güte, **ganz trocken, sowohl zur Verschiffung als zum Bau geeignet**, bestehend in einem bedeutenden Quantum von 3- und 4-zölligen Bohlen, $1\frac{1}{2}$-zölligen Dielen, Futterdielen, Mauerlatten und mehreren anderen Sorten, so wie auch in einem Quantum Baubalken.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden, und diese Gelegenheit zu einem billigen Einkauf preiswürdiger Waaren zu benutzen.

Momber & Görtz, Mäkler

76. Mittwoch, den 5. August a. c., Nachmittag 3 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen, an Ort und Stelle, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Ein am alten Seepackhof liegenden Strohm-Kahn, genannt Dubaß, mit dessen dazu gehörigem Inventario, wie solches bei mir einzusehen.

Hendewerk,
Mäkler.

77. Donnerstag, den 6. August d. J., wird der Unterzeichnete in dem Hause in der Breitegasse № 1227., ehemals „Das Posthorn" genannt, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend à tout prix verkaufen:

1 Sortiment Spiegel,

in reichhaltigster Auswahl und den verschiedensten Formen, von weißem geschliffenen Berliner Kristallglas, sowohl in mahagoni als auch in birkenen Rahmen, als: Trimeaux, Kommoden-, Wand- und Säulenspiegel mit und ohne Untersatz und Blumen, und Spiegel verschiedener Größe in Goldrahmen, so wie auch

10 sehr geschmackvoll gearbeitete mahagoni Spieltische, 1 dito Servante und 2 dito Sophas. J. T. Engelhard, Auctionator.

78. Dienstag, den 11. August d. J., sollen im Hause, dritten Damm No. 1416., auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 nußbaumnes Comptoir nebst 8 Tage gehender Uhr, gestrichene Schenk-, Glas-, Kleider- und Kramspinde, Wand- und Toilettspiegel, Bettgestelle, Tische, Bänke, Kommoden, Koffer, 2 eiserne Geldkasten, einige Betten, Kleidungsstücke, als: Pelze, Röcke, Hosen, Westen, Unterkleider, Hüte, Leibwäsche, einige meerschaumne Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, Schildereien, Bücher, Bier-, Wein- und Branntweingläser, Bouteillen, mehreres Kupfer, Zinn und Messing, lakirte, eiserne, blecherne und hölzerne Haus- und Küchen- und vielerlei anderes Wirthschaftsgeräth.

Ferner: Zimmermanns-, Maurer- und Tischler-Handwerkzeug in bedeutender Auswahl, 1 Hobelbank, Ketten, Leitern und Stellagen, alte Thüren und dito Gerüste, Oefen, Fensterköpfe und Fenster, Ziegel, Felsen, Dachpfannen, Töpferfliesen, Krippen, Mahl-, Schleif- und Sandsteine, 1- und 1½-zöllige Dielen, fichtene und eichene Bohlen, Kreuzhölzer, 1 Parthie Balken, Brennholz, Dachrinnen, 1 Kalklager, Schuttharken, eiserne Bolzen, Klammhaken, Rohr und Drath, Thürengehenke, Schlösser, Riegel und andere Bau-Utensilien mehr; so wie auch

3 Korngewichte, 16 Dutz. Probenbeutel, 95 Probenschüsseln, 2 1/1-, 2 ½- und 1 ¼-Scheffelmaaße, 2 Sackwagen, Getreide-Mulden und -Schaufeln, Korn- und Malzsäcke, 1 Kornwindmühle, dito Harfen, 1 Paar Waageschaalen nebst eisernen Balken, dito Gewichte, Stückfässer, Orhöfte und diverse andere Fastagen, Fülleimer und -Kannen, Treberbütten, Bierrinnen, 1 Brauertragebahre, 1 Kirschen- und 1 Honigpresse, 25 diverse Preßbeutel, 1 Parthie Tauwerk, 3 Tonnen Veilchen- und Angelikawurzel, circa 100 Pfund Wurzeln, Kubeben, Kreidenelken, Zimmet, Zimmetblüthe, Mandeln und Pfeffer und 30 Pfund Wachs.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

79. Auf dem Gute Zankenzin, ¾ Meilen von Danzig, stehen einige hundert Mutterschaafe und Hammel zum Verkauf.

80. **Pecco-, Congo-, Haysan-, Kugelthee, Havanna-Cigarren, alten Jamaika-Rum die ¾ Quart-Fl. à 16 Sgr., verkauft Carol. Neydorff, Breitenthor 1935.**

81. ☞ Lastadie № 455. steht eine gute Mangel zum Verkauf.

82. In der Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung, 2ten Damm № 1284., werden Gegenstände von geschliffenen und glatten Glaswaaren, Fayance und Porzellan, desgleichen eine Auswahl von vergoldeten und bemalten Tassen, Blumenvasen 2c., die sich zu Geburtstags- und Hochzeitsgeschenken eignen, als auch alle Sorten Bouteillen, Einmachgläser und Flaschen, zu **ganz billigen Preisen** verkauft.



83. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

84. Eine vorzüglich gut gearbeitete, beinahe neue Gallerie von Schmiedeeisen, in 5 Abtheilungen, 50 Fuß lang und 3 Fuß hoch, im Ganzen 993 ℔ wiegend, so wie eine sehr gut erhaltene und meisterhaft gearbeitete eiserne Thüre, 6 Fuß hoch und 3 Fuß breit, circa 270 ℔ wiegend, sind billig zu verkaufen.

Das Nähere bei Herrn Gartmann in der Heil. Geistgasse № 1009. zwei Treppen hoch.

85. **Haar-Tinktur.** Sicheres, einfaches und unschädliches Mittel, weißen und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht von der Medicinal-Behörde zu Berlin. Preis pro Flacon 1 Rthlr. 10 Sgr., pro Flasche 4 Rthlr. In Danzig die einzige Niederlage bei E. E. Zingler.

86. **Erprobtes Kräuteröl**

zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von Carl Meyer in Freiberg.

In Danzig das Flacon a 20 Sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

87. **L. Reinke, Uhrenfabrikant**

aus Berlin und Chaux de Fonds in der Schweiz,

empfiehlt zum Danziger Dominik eine schöne Auswahl von goldenen und silbernen Cylinder-, Ancré- und Spindel-Uhren in allen Gattungen und Qualitéen zu den billigsten jedoch festen Preisen und bittet seine geehrten Kunden und Geschäftsfreunde ihn mit ihrem werthen Besuche oder Aufträgen zu erfreuen.

Sein Lager ist in Danzig bei Herrn J. J. Meyer in der Breitegasse № 1027.

88. Lastadie № 434. sind 2 Sopha-Bettgestelle zu verkaufen.

89. **Gebrüder Zimmermann**
aus Schneberg in Sachsen, empfehlen zum ersten Male Einem Hohen Adel und geehrten Publiko zu bevorstehendem Dominik ihr wohl assortirtes Waarenlager, bestehend in schwarzen und weißen Tüll- und Blonden-Shawls, Tüchern, Schleiern, Streifen, Kragen und Pellerien aller Art, schön gemustertem Tüll zu Hauben, Franzen, Handmanschetten, das Paar von $2\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr., baumwollenen Handschuhen, so wie auch einem guten Sortiment ächter rother Schweizer-Zeichnengarne und weißen gestickten Schnupftüchern. Reeller Bedienung halber schmeicheln wir uns eines zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen. Der Stand ist in der vierten Bude (vom Holzmarkt aus) rechts.

90. ☞ **C. T. Wehrmann** ☜
aus Sachsen,
empfiehlt seine bekannten Artikel in **französischer und sächsischer Stickerei- und Nähwaaren** auf Mull, Batist und Tüll, als: Kragen, Tücher, Schleier, Shawls, Schürzen von verschiedenen Sorten, schwarze und weiße Blonden-Artikel, als: Shawls, Schleier, Tücher, Kragen 2c., schwarze und weiße Spitzen, gemusterte Striche, gemusterte Kragenzeuge 2c. 2c.

Stand wie gewöhnlich in den langen Buden, dem Seiteneingang vom Theater gegenüber, an der Firma zu erkennen.

91. Um für diesen Sommer mit **Sonnenschirmen** und **Knickern**, so wie allen Gattungen **Herren-Hüten** möglichst schnell zu räumen, verkaufe ich solche von heute ab zu heruntergesetzten Preisen. Ferner empfehle ich die Niederlage von Tabaks-Pfeifensachen von Herrn August Büttner in Stettin, welche mit allen Artikeln aufs reichhaltigste versehen ist, in anerkannter und bewährter Güte des Fabrikats hiemit zur geneigten Beachtung, und bemerke nur noch, daß diese so wie die obengenannten Artikel wie gewöhnlich in meinem Laden, **Langgasse № 520.** verbleiben.

J. Prina.

92. **F. L. Fischel empfiehlt für die Dominikszeit** in seiner Behausung, Langgasse No. 401., sein aufs Reichhaltigste assortirtes Lager von Putz-, Mode-, Seidenwaaren und Herren-Garderobe-Artikeln zur größten und geschmackvollsten Auswahl.

Außerdem hat derselbe eine Parthie Manufactur-Waaren zurückgesetzt, die, um während der Dominikszeit damit zu räumen, auffallend billig verkauft werden sollen. Es befin'en sich darunter bedruckte 5/4 Kleider-Mousline à 4 Sgr., 5/4 franz. Kattune à 5 Sgr., feine 5/4 Gingsams à 3 Sgr., eine Parthie Umschlage-Tücher von 2½ Rthlr. an; ferner Shawls in Flohr u. Seide, feine Thibet- und Merino-Reste, ächt blauschwarze breite Seidenzeuge à 25 Sgr., couleurte wollene Strümpfe à 8 u. 10 Sgr. seidene und halbseidene kleine und große Sommertücher, eine Parthie Herren-Cravatten à 8 und 10 Sgr., Arbeitsbeutel à 10 — 15 Sgr., Damen-Cravatten und Cravattentücher, Mantelzeuge à 4 Rthlr. und noch mehrere andere Artikel.

93. Ein gesunder brauner Wallach, ohne Abzeichen, zum Reiten und Fahren brauchbar; steht im Stall an der Lastadie No. 474. zu verkaufen und Vormittags bis 1 Uhr zu besehen.

94. Frische franz. Trüffeln und Trüffeln in Oel, Sardinen in Blechdosen, getrocknete Trüffeln, ächten pariser Estragon, Capern, Trüffel- und Anschovies-Senf, bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feinstes Lucca-Salatöl, ital. Kastanien, ostindischen candirten Ingber, große smyrnaer Feigen, amerikanische Limonadenessence, Tafelbouillon, Citronensaft, ächten Goa Arac, und veritabele ital. Maraschino, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

95. Zum diesjährigen Dominik empfehle ich mein durch den Empfang der neuen Waaren von der letzten Frankfurt a O.-Messe und den besten Fabrikorten in allen Zweigen aufs reichhaltigste assortirte Galanterie-Waarenlager hiemit bestens, und mache besonders auf nachbenannte Gegenstände, als: einer bedeutenden Auswahl Bijouterien von 6-, 8- und 14-karätigem Golde, aller Gattungen Pariser und Schweitzer Tisch- und Rahm-Uhren, goldene und silberne Cylinder- und Spindel-Uhren für Herren und Damen, Schwarzwalder-Uhren jeglicher Art, alle Sorten Parfümerien, echtes Eau de Cologne und Pomaden, Stahl-, Bronze- und lakirte Waaren aller Art, eine große Auswahl weiße, vergoldete und bemalte Porzellainwaaren, Gußeisenwaaren sehr verschiedener Art, optische Waaren, als: alle Gattungen Brillen, Brillen-Einfassungen, Gläser, Lorgnetten, Fernröhre und Theater-Perspective, ferner: Leder- und vergoldete Waaren sehr mannigfacher Weise, Bremer Cigarren, moderne Stöcke, seidene Regenschirme, überhaupt alle in mein Geschäft eingreifende Artikel aufmerksam, wobei ich mir noch die Bemerkung erlaube, daß mein Hauptwaarenlager während der Dominikszeit unter den langen Buden auf der bekannten Stelle sein wird, und bei reeller und prompter Bedienung die nur möglichst billigsten Preise zusichere. J. Prina.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 178. Sonnabend, den 1. August 1840.

96. Neue **Holländische** Heeringe sind angekommen und zu haben im Englischen Hause.

97. Das beliebte berliner Weißbier, so wie Weißbitterbier, ist in meinem Schank, Häkergasse № 1437., a 10 Pf. pro Bouteille (beim Dutzend billiger) zu haben.
G. H. Krüger.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

98. Auf freiwilliges Verlangen soll das ehemalige Lootsen-Commandeur Husensche Grundstück in Neufahrwasser № 5. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 Wohnhause mit Hofplatz, Stallung und einer Wohnung, enthaltend 80 □Ruthen Magd., nebst 2 mit demselben in Verbindung stehenden unbebauten Grundstücken:

№ 1. am Sasper Kehlgraben gelegen, von 12 Morgen 141 □Ruthen und 116 □Fuß Magd.,

№ 4. von 2 Morgen 75 □Ruthen Magd.,

zusammen an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Lizitations-Termin auf

Dienstag, den 4. August d. J.,

im Artushofe an. Die Besitz-Dokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

99. Dienstag, den 11. August d. J., soll das der St. Johannis-Kirche zugehörige Grundstück, Alte Roß No. 850., öffentlich an den Meistbietenden im Artushofe versteigert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die näheren Bedingungen, Taxe ꝛc. sind täglich bei mir einzusehen.
J. T. Engelhard, Auctionator.

100. Dienstag, den 18. August d. J., soll das der St. Johanniskirche zugehörige Grundstück am Stein No. 789. im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Das Nähere ist täglich zu erfahren bei J. T. Engelhard, Auctionator.

101. Dienstag, den 25. August d. J., soll das Grundstück in der Jungfergasse Servis-No. 313 — 15 und Hypotheken-No. 11. Rittergasse, auf freiwilliges Ver-

langen im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

102. Dienstag, den 25. August d. J., soll das bekannte Frommsche Garten-Grundstück im Jäschkenthale unter der Servis-No. 66. und No. 15. des Hypothekenbuchs auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engeldard, Auctionator.

103. Dienstag, den 25. August d. J., soll das der St. Johanniskirche zugehörige Grundstück im Glockenthor № 1962., im Artushofe an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen, Taxe rc., sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

104. Das in der hiesigen Vorstadt Alt-Schottland, No. 87. und 88, an dem Radaunenflusse gelegene Etablissement, wo früher Branntweinbrennerei und Seifsabrik betrieben worden, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 15. September d. J. Mittags 12 Uhr,

hieselbst im Artushofe an. Das Grundstück besteht in einem sehr bequem eingerichteten Wohnhause mit 10 großen und kleinen Zimmern, großen Kellern, Küche, Waschhause, Holzstalle, Pferdestall und Wagenremise, ferner 1 großen Speicher, 1 großen Gebäude zur Branntweinbrennerei mit Malzdarre, 1 großen Gebäude zur Seiffabrik mit 14 doppelten Laugen-Aeschern. Unter der Erde befinden sich 5 vollkommen feuerfeste Cisternen, welche, nebst den Laugen-Aeschern, mit holländ. Cement und Klinkern gemauert sind, zum Einstürzen und Aufbewahrung von circa 600 Ohm Oel. — Alle diese Gebäude sind größtentheils massiv, in sehr gutem baulichen Zustande und zu jedem Etablissement um so mehr zu empfehlen, da das Radaunenwasser mittelst Röhren in alle Gebäude geführt wird. Die vortheilhafte Lage des Wohnhauses, in der Nähe der Stadt, gewinnt insbesondere an Annehmlichkeit durch einen dabei befindlichen, schön terrassirten Obst- und Blumengarten mit einer sehr ausgedehnten Aussicht. — Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

105. Höherer Bestimmung gemäß, sollen die dem in Dirschau schon vor mehren Jahren aufgehobenen, ehemaligen Dominikaner-Kloster zugehörig gewesenen, ohnfern dem Adl. Gute Lunau, hart an der Chaussee nach Danzig, in 2 verschiedenen Tafeln belegenen Wiesen, enthaltend resp. 27 Morgen 147 □Ruthen und 5 Morgen 97 □Ruthen preuß. zum reinen Verkauf, und zwar gegen sofortige baare Erlegung des Kaufgeldes gestellt werden.

Terminus licitationis hiezu steht auf
den 27. August d. J., von Vormittags 11 Uhr ab,
in dem unterzeichneten Amts-Geschäfts-Local an, und es können die Verkaufs-Bedingungen zu jeder Zeit daselbst eingesehen werden.

Dirschau, den 14. Juli 1840.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 30. Juli 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$197\frac{1}{4}$	$197\frac{1}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	$44\frac{1}{3}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99	99
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{1}{4}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	$163\frac{1}{2}$	163
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 19. Juli angekommen.

C. Steinkraus — Antelope — Liverpool — Salz. F. Heyn.
D. G. Uhlmann — Sigismund — Petersburg — Stückgut. Rheederei.
J. C. Grönewald — Auguste Mathilde — Liverpool — Salz. F. Heyn.
F. Kalff — Fürst Hardenberg — Stolpmünde — Brennholz. G. A. Gottel.
F. C. Schmidt — Marie Friederike — Swinemünde — Ballast. Ordre.
C. C. Krahn — Ida — Swinemünde — Ballast. Ordre.
D. F. Pust — Felix — Stettin — Ballast —
J. Leslie — Hector — Swinemünde — —

Gesegelt.

J. Ulfers — Leer — Holz.
O. Arentsen — Gent —
J. Spiegel — Southampton — Getreide.
J. Brown — Arbroath — Wind N. O.

Den 20. Juli angekommen.

G. Nieberg — Helene Christine — Wisby — Kalk. Bencke & Co.

Gesegelt.

O. Jacobsen — England — Knochen.
W. Venton — Southampton — Getreide.
R. Duit — Amsterdam —
R. Ebeling — Holz.
H. G. Smit — Getreide.

C. Anderskow — Petersburg — Getreide.
W. T. Pronk — Zwolle — Getreide.
J. M. Mandema — — Wind S. S. O.

Den 21. Juli angekommen.

J. J. Pekelder — V. Hydewicka — Groningen — Ballast. Ordre.
H. H. Panjer — Hoop — Hull — Ballast. T. Behrend & Co.

Gesegelt.

J. Taaks — Bremen — Holz.
J. R. v. Duinen — Amsterdam — Getreide. Wind W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 28. bis incl. 30. Juli 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 2274 $\frac{1}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1294 $\frac{8}{10}$ Lasten unverkauft, und 180 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Senf.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	766 $\frac{1}{5}$	34 $\frac{5}{6}$	—	1 $\frac{2}{3}$	3	1 $\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	120—132	116—122	—	—	72	—
	Preis, Rthlr.	148 $\frac{1}{3}$ 193 $\frac{1}{3}$	73 $\frac{1}{3}$	—	110-120	57	110
2. Unverkauft	Lasten: . .	1275 $\frac{3}{10}$	19 $\frac{1}{2}$	—	Rips. 87	—	—
II. Vom Lande:					Gerste.		
	d. Schfl. Sgr.	77	37	—	gr. 31 kl. 26	29	52

Thorn sind passirt vom 25. bis incl. 28. Juli 1840 und nach Danzig bestimmt:

289 Last 46 Scheffel Weizen.
49 Last 10 Scheffel Roggen.
22 Last — Scheffel Erbsen.
5 Last 25 Scheffel Leinsaat.
6730 Stück fichtenes Rundholz.
3364 Stück fichtene Balken.
474 Stück eichne Balken.
4255 Stück eichne Bohlen.
118 $\frac{1}{6}$ Schock eichene Stäbe.